

EINLADUNG

6. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz

Sitzungstermin: Dienstag, 21.06.2022, 17:30 Uhr

Raum, Ort: Kulturbiergarten in der Jungfernheide (gegenüber Erlebniswelt Tier und Natur im Jungfernheidepark), Heckerdamm 274, 13627 Berlin

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme von Niederschriften
- 3 Bericht des Bezirksamts zu Planungen zur Aufwertung/
Nutzbarmachung eines Gartendenkmals, BENE-Programm,
Baumkunde und Grundlagen der Baumkontrolle, Gebietsanalyse
zur Biologische Vielfalt, Vandalismus bei Gehölzpflanzungen
- 4 Fragen der und Mitteilungen an die Verwaltung
- 5 Energiespar- und Klimaschutzprojekte an Schulen in **0119/6**
Charlottenburg-Wilmersdorf
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Aktionsplan sauberes Charlottenburg-Wilmersdorf **0122/6**
SPD-Fraktion
- 7 Regenwasser aus Dachabläufen zur Bewässerung von **0123/6**
Straßenbäumen
CDU-Fraktion
- 8 Elektromobilität in der Reichsstraße **2003/5**
CDU-Fraktion
- 9 Verweilen auf dem Luisenplatz gestalten **1618/5**
CDU-Fraktion
inkl. Änderungsantrag CDU-Fraktion

- | | | |
|----|--|---------------|
| 10 | Ehrenamtliches Engagement durch Anschaffung eines Kippensaugers unterstützen
SPD-Fraktion | 0125/6 |
| 11 | Barrierefreiheit auf Friedhöfen sicherstellen!
CDU-Fraktion | 0126/6 |
| 12 | Sitzbänke vor dem Jobcenter wiederherstellen
Fraktion DIE LINKE | 0127/6 |

Im Falle der Verhinderung sollten Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Sibylle Centgraf
Ausschussvorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Nebel

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0119/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Energiespar- und Klimaschutzprojekte an Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, Energiespar- und Klimaschutzprojekte an Schulen im Bezirk zu initiieren und dafür eine*n Koordinator*in/Projektverantwortliche*n zu benennen. Zielsetzung und Inhalt der Projekte soll ein praktisches Engagement der Schüler*innen im Verbund mit Lehrer*innen und, wenn möglich, auch Eltern sein, um durch Recherchen und Überlegungen vor Ort Vorschläge zu Maßnahmen einer Reduzierung des Energieverbrauchs, der Substitution durch nicht-fossile Energieträger und sonstiger Maßnahmen des Klimaschutzes zu erarbeiten.

Die Aktivitäten sollten durch kompetente, externe Dienstleister begleitet werden. Über eine Steuerungsgruppe sollen Vertreter*innen des Schulamts, des Facility Managements und des Umweltamts Energiesparprojekte begleiten und unterstützen.

Der BVV ist bis zum 30. September 2022 zu berichten..

Begründung:

Öffentliche Gebäude sollten beim Klimaschutz als Vorbild dienen. Dafür bieten sich Energiesparprojekte unter Einbeziehung der Schulgebäude und ihrer Nutzer*innen an. Die aktive Einbeziehung insbesondere der Schüler*innen in Recherchen vor Ort für eine umweltverträgliche Nutzung von Energie eröffnet zugleich die Chance einer Bewusstseinsbildung und Förderung von Handlungsbereitschaft im praktischen Klimaschutz. Gerade Jugendliche können und sollten so beim Klimaschutz partizipieren. An den Schulen sollte durch ein Zusammenspiel von Bildung, Nutzerverhalten, technischer Erziehung und Sanierung ein erkennbarer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden, der über das persönliche Engagement einzelner Lehrkräfte und Schüler*innen hinausgeht.

Eine Reihe von Schulen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf engagieren sich bereits im Rahmen von Energieprojekten. In einigen Bezirken gibt es bereits Erfahrungen mit Energiesparprojekten, gefördert durch das Bezirksamt: Steglitz-Zehlendorf, Pankow, Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinickendorf.

In Steglitz-Zehlendorf wurden die Energiesparprojekte an Schulen immer über das Umweltamt gesteuert, in Pankow z.B. über das Facility Management. Langfristig wäre im Bezirksamt eine Zusammenarbeit von Schulamt, Facility Management und Umweltamt notwendig. Ziel dieses BVV-Beschlusses ist es, die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit für dieses Vorhaben transparent zu machen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Buß/Kaufmann/Spielberg/Dr.
Murach

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0122/6**

Beratungsfolge:

Datum Gremium

BVV

Aktionsplan sauberes Charlottenburg-Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, ein Konzept zu erstellen, um der Vermüllung der Parks, Grünanlagen und Straßen entgegenzutreten, dabei ist auf die besondere Komplexität des Abfallproblems einzugehen. In dem Konzept soll der Ist-Zustand (insbesondere die hohen Vermüllungsorte), Best-Practise Beispiele und mögliche Handlungsoptionen aufgezeigt werden. In den Handlungsoptionen sollen dabei folgende Maßnahmen geprüft werden:

1. Zero Waste-Strategien im Bereich Märkten und Veranstaltungen
2. Ausbau von Re-Use Zentren
3. Bildung durch Partizipationsideen, beispielsweise Putzaktionen
4. Pilotversuch durch einen Park mit Mülleimern nur an den Eingängen
5. Bildungsangeboten an den Mülleimern selbst
6. *Gewerbetreibende im Umfeld von Grünflächen zu ermuntern, ein Pfandsystem für Essensverpackungen einzuführen*

Das Konzept soll durch das Landesaktionsprogramm „Saubere Stadt“ finanziert und der BVV jährlich ein Bericht vorgelegt werden.

Der BVV ist bis zum 31.12.2022 zu berichten.

Begründung:

Das Müllvolumen in Parks und Straßen hat stark zugenommen. Hier ist es eine gesellschaftliche Aufgabe der Vermüllung der Stadt entgegenzutreten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Pönack/Häntsch

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0123/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Regenwasser aus Dachabläufen zur Bewässerung von Straßenbäumen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, ob künftig im Rahmen von Gehwegsanierung und Straßenumbauten Versickerungssystem zur Regenwasserbewirtschaftung installiert werden können. Dies soll im Sinne eines Regenwassermanagements die Dachabflüsse vor Ort für die Bewässerung von Straßenbäumen nutzbar machen. Die Berliner Wasserbetriebe sind dabei miteinzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Das Wasserdefizit macht auch vor dem Bezirk nicht halt. Insbesondere die Straßenbäume haben darunter zu leiden. Ein ökologisch sinnvolles Entwässerungssystem muss daher dezentral und flächendeckend umgesetzt werden. Notwendige und bereits geplante Sanierungsmaßnahmen und Straßenumbauten bieten hierfür den geeigneten Ansatzpunkt.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Klose/Stückler/Hack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 2003/5**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

Elektromobilität in der Reichsstraße

Die BVV möge beschließen:

Das BA wird beauftragt zu prüfen, wo in der Einkaufsstraße Reichsstraße Ladesäulen für Elektrofahrzeuge fehlen und diese zu errichten.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Dalichow

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1618/5****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
27.08.2020	BVV	BVV-048/5 überwiesen
15.09.2020	Um	Um-041/5 vertagt
20.10.2020	Um	Um-042/5 vertagt
17.11.2020	Um	Um-043/5 vertagt
15.12.2020	Um	Um-044/5 vertagt
19.04.2022	Um	Um-003/6 vertagt
06.05.2022	Um	Um-004/6 vertagt
21.06.2022	Um	Um-006/6
	Um	
	BVV	

Verweilen auf dem Luisenplatz gestalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, wie und an welchen Stellen auf dem Luisenplatz vor dem Schloss Charlottenburg Parkbänke und Mülleimer auf - und bereitgestellt werden können. Dabei sind insbesondere die Bedürfnisse aller Nutzergruppen zu berücksichtigen.

Der BVV ist bis zum 30. September 2020 zu berichten.

Begründung:

Der Luisenplatz bildet ein „Eingangstor“ zum Schloss Charlottenburg. Derzeit gibt es auf dem Platz keine barrierearmen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen. Durch das Aufstellen von mehreren Parkbänken entlang des Weges kann hier die Attraktivität des Platzes gesteigert werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Buß/Kaufmann

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0125/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Ehrenamtliches Engagement durch Anschaffung eines Kippensaugers unterstützen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, den ehrenamtlich engagierten Müllsammlerinitiativen einen Kippensauger zur Verfügung zu stellen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2022 zu berichten.

Begründung:

Es gibt viele Initiativen, die sich dem Müllproblem auf den Straßen annehmen. Diese Initiativen wünschen sich jedoch eine bessere Ausstattung. Der kostengünstige Sauger kann beim Kippen sammeln auf den Straßen (nicht in den Parks) unterstützend helfen und die Initiatoren aus Rheda-Wiedenbrück haben sich bereits für den Bau des Saugers bereit erklärt.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntsch/Pönack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0126/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Barrierefreiheit auf Friedhöfen sicherstellen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert alle bezirklichen Friedhöfe auf Barrierefreiheit und Wegesicherheit zu prüfen und gegebenenfalls unverzüglich Maßnahmen zu initiieren, um dies zu gewährleisten. Darüber hinaus soll der Einsatz von Mobilitätshelfern geprüft werden.

Dem zuständigen Ausschuss und der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Die Zugänglichkeit von Friedhöfen ist für alle Menschen unabhängig von Alter und Mobilität uneingeschränkt sicherzustellen. Das Gedenken an die Verstorbenen und die Bewusstwerdung der eigenen Vergänglichkeit sind elementare menschliche Erfahrungen und tief in unserer Kultur verankert. Friedhöfe dürfen daher nicht zu Orten werden, die Einzelnen aufgrund von Barrieren verschlossen bleiben.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Deißler

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0127/6**

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Sitzbänke vor dem Jobcenter wiederherstellen

Das Bezirksamt wird beauftragt, die maroden Sitzbänke vor dem Jobcenter am Goslarer Ufer 39 wieder für die Nutzer:innen herzurichten.

Darüber hinaus möge das Bezirksamt gegenüber den zuständigen Stellen prüfen, wann die Bauarbeiten am Goslarer Ufer 39 abgeschlossen sind und der Bauzaun, der den Uferbereich absperrt, entfernt werden kann.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Die Sitzbänke vor dem Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf am Goslarer Ufer 39 sind marode und nur eingeschränkt nutzbar. Zusätzlich versperrt ein Bauzaun den Zugang zum Goslarer Ufer, wo sich mit den Stufen am Wasser ebenfalls Sitzmöglichkeiten bieten würden. Besucher:innen und Mitarbeiter:innen des Jobcenters Charlottenburg-Wilmersdorf haben somit momentan keine Möglichkeit, außerhalb des Gebäudes auf den nächsten Termin zu warten oder eine Pause am Wasser zu machen. Durch die Sanierung der vier Sitzbänke vor dem Gebäude und der Wiederherstellung des Uferzugangs könnte hier schnell Abhilfe geschaffen werden.